

Erläuterung

**zum Gesamtbericht Fauna und Biotope der ÖKOTOP GbR, Halle (Saale)
vom 06.12.2022, ergänzt am 03.03.2023, mit Überarbeitung vom 23.07.2024**

Das Ingenieurbüro ÖKOTOP GbR war damit beauftragt, die prüfungsrelevanten Tier- und Pflanzenarten sowie die aktuelle Biotopausstattung vollständig zu ermitteln und entsprechend der einschlägigen Fachkonventionen zu erfassen. Die Kartierungen erfolgten im Zeitraum 2021/2022.

Das Untersuchungsgebiet zur Erfassung der einzelnen Arten setzt sich aus dem geplanten Bereich der Mineralstoffdeponie Profen-Nord, der Zufahrt zur Deponie sowie art- bzw. artgruppenspezifisch erweiterten Erfassungsräumen im 50- bis 1.000-m-Puffer zusammen.

Der geplante Bereich der Mineralstoffdeponie umfasst dabei folgende Flächen:

- die Deponieaufstandsfläche inklusive Randdamm,
- den Eingangsbereich,
- die Zufahrt zur Deponie und
- die Medienanschlussstrasse.

Die Zufahrt zur Deponie sollte zum Zeitpunkt der Aufnahme der Kartierungen über eine zukünftige Betriebsstraße im neuen Tagebauabbau Feld Domsen erfolgen. Diese Variante besteht nicht mehr. Die Deponie wird über eine bestehende Zufahrt an das öffentliche Straßennetz angebunden. Die Änderung steht im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVBG), nach dem der Weiterbetrieb mitteldeutscher Kraftwerke nur bis zum Jahr ca. 2034 geplant ist. Der Aufschluss des neuen Abbaufeldes Domsen umfasst aus diesem Grund nicht mehr das vormals geplante Areal, aus dem die Kraftwerke nach dieser Zeit mit Braunkohle versorgt werden sollten. Die Einrichtung der o.g. Betriebsstraße war auf einem Teil des Abbaufeldes geplant, der nunmehr nicht erschlossen wird. MIBRAG gestattet der MUEG daher, die vorhandene Zufahrt ab Abzweig Domsen (K 2197) bis zur geplanten Deponiefläche dauerhaft und uneingeschränkt als Zufahrtsstraße zu nutzen. Eine bergbauliche Inanspruchnahme der bestehenden Zufahrt wird durch MIBRAG endgültig ausgeschlossen.

Da diese Entwicklung zu Beginn der Kartierungen nicht in Betracht kam, ist die Trasse der o.g. Betriebsstraße in die Aufnahmen einbezogen worden. Die Ergebnisse sind in dem vorliegenden Gesamtbericht aufgeführt. Auf den Plänen ist jedoch der nunmehr aktuelle Untersuchungsbereich eindeutig ausgewiesen. Mit dem Entfall der Betriebsstraße hat ÖKOTOP als Verfasser des Gesamtberichtes eine Anpassung der Abbildungen und Karten mit Kennzeichnung der Betriebsstraße als obsolet und grauer Farbgebung vorgenommen.

Die Untersuchungsergebnisse können dem neuen, aufgrund der geänderten Zufahrtssituation sich ergebenden Untersuchungsraum eindeutig zugeordnet werden. Artenschutzfachbeitrag und Landschaftspflegerischer Begleitplan treffen die Aussagen bezogen auf den aktuellen Untersuchungsraum.